

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg – Philosophisches Seminar



**Das Bachelorstudium am Philosophischen
Seminar –
Ein Leitfaden für Studierende**

Stand: 23. März 2010

Vorwort

Der folgende Leitfaden richtet sich an alle, die ein Bachelorstudium (BA-Studium) am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg aufnehmen möchten oder bereits aufgenommen haben. Er enthält alle grundlegenden Informationen über den Aufbau und die Anforderungen des Heidelberger BA-Studiums der Philosophie – als Haupt- wie als Begleitfach. Bitte achten Sie auf die fortlaufenden Aktualisierungen dieses Leitfadens. **Es gelten die jeweils aktuellen Prüfungsordnungen** (siehe 2.5).

Inhalt:

1. Allgemeines zum Bachelorstudium	1
1.1 Regelstudienzeit, Kombinationsmöglichkeiten, Fächerwahl, Studienvoraussetzungen.....	1
1.2 Leistungspunkte	1
1.3 Module	2
1.4 „Übergreifende Kompetenzen“	3
2. Bachelorstudium der Philosophie.....	4
2.1 Angebote und Anforderungen	4
2.1.1 Übersicht über Module und Lehrveranstaltungen des BA-Studiums der Philosophie.....	6
2.1.2 Nähere Bestimmungen und Erläuterungen	8
2.1.3 Beispielverlaufspläne.....	9
2.2 Bachelorarbeit	122
2.3 Benotung	122
2.4 Beratung.....	133
2.5 Links.....	133

1. Allgemeines zum Bachelorstudium

1.1 Regelstudienzeit, Kombinationsmöglichkeiten, Fächerwahl, Studienvoraussetzungen

Das Bachelorstudium hat eine *Regelstudienzeit von 6 Semestern (3 Jahren)*. An der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg schließt es in den meisten geisteswissenschaftlichen Fächern *zwei Studienfächer* ein: Sie studieren entweder *ein Hauptfach und ein Begleitfach* oder *zwei Hauptfächer*. Bei einem Doppelhauptfachstudium beträgt der Anteil jedes Hauptfachs am voraussichtlichen Arbeitspensum des Studiums jeweils ungefähr die Hälfte. Wird ein Hauptfach mit einem Begleitfach kombiniert, beträgt das voraussichtliche Arbeitspensum des Hauptfachs 75% des Gesamtpensums, das des Begleitfachs 25%. Nicht alle an der Universität Heidelberg vertretenen Fächer können als Hauptfach (75%) mit einem Begleitfach (25%) studiert werden. Aber alle Fächer können in Kombination mit einem zweiten Hauptfach(50%) oder als Begleitfach (25%) studiert werden.

Philosophie als Hauptfach kann im BA-Studium mit einem Begleitfach (75%-25%) oder mit einem anderen Hauptfach (50%-50%) kombiniert werden. Alle anderen Fächer, die entsprechend als Haupt- oder Begleitfach angeboten werden, sind mit Philosophie kombinierbar.

Der Nachweis des Latinums oder Graecums ist keine *Zulassungsvoraussetzung* zum BA-Studium der Philosophie – Sie müssen *im 75%-Studiengang* aber spätestens *bis zur Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit (siehe 2.2) auf jeden Fall das Latinum oder Graecum oder äquivalente Kenntnisse des Lateinischen oder Griechischen nachweisen!*

Im 50%-Studium benötigen Sie kein Latinum oder Graecum, sondern lediglich *„Grundkenntnisse“* des Griechischen oder Lateinischen.

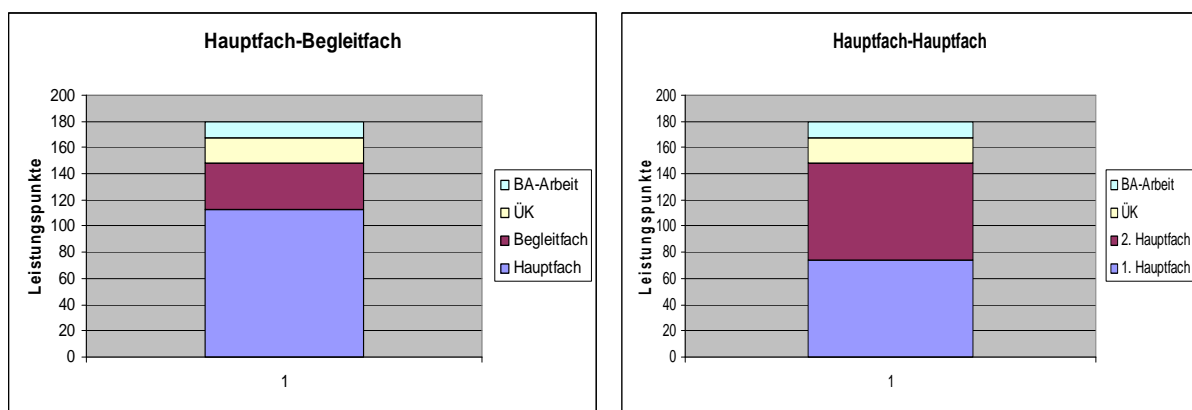
1.2 Leistungspunkte

Das voraussichtliche Arbeitspensum eines BA-Studiums und seiner Haupt- und Begleitfächer bemisst sich in *Leistungspunkten (LP)*. Für *alle* von Ihnen im BA-Studium erbrachten Leistungen erhalten Sie Leistungspunkte, *unabhängig* von einer eventuellen Benotung. 1 LP entspricht einem Arbeitsaufwand von ungefähr *30 Stunden*. Wenn Sie also z.B. für den erfolgreichen Besuch eines Proseminars 6 LP erhalten, rechnen wir damit, dass Sie alle erforderlichen Leistungen (z.B. Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Sitzungsteilnahme, Lektüre der Seminartexte, Literaturrecherche, Vorbereitung von Klausuren und Referaten bzw. Hausarbeit) in ungefähr 180 Stunden schaffen müssten. 180 Stunden sind ein Arbeitspensum von viereinhalb Arbeitswochen für ein Proseminar – ein Arbeitspensum, das natürlich nicht am Stück abgeleistet werden muss, sondern verteilt auf ein ganzes Semester, inklusive der vorlesungsfreien Zeit. Im Verlauf eines erfolgreichen Bachelorstudiums „verdienen“ Sie sich *insgesamt 180 Leistungspunkte* - setzte man also 5 Wochen Jahresurlaub an, kämen Sie so auf eine 40-Stunden-Woche.

Der Gesetzgeber denkt das so: er erwartet von Ihnen dieselbe Jahresarbeitszeit wie von einem Angestellten im öffentlichen Dienst mit ca. 22 Jahren. Dieser hat Anspruch auf 5 Wochen Jahresurlaub; außerdem gibt es ca. 10 Feiertage im Jahr, so dass er $52-7 = 45$ Wochen im Jahr arbeitet. Bei einer 40h-Woche kommt er so auf $45 \times 40 = 1800$ Jahresarbeitsstunden – geteilt durch 60 LP pro Jahr im BA-Studium entspricht dies 30

Arbeitsstunden pro Leistungspunkt. Da der Gesetzgeber erwartet, dass Sie die Arbeit von 3 x 15 Wochen während der zwei Semester leisten, sind 15 (40h-)Wochen Ihrer vorlesungsfreien Zeit für den Erwerb von Leistungspunkten eingeplant. Die Konsequenz ist, dass Sie im BA-Studium entsprechend weniger freie, selbstbestimmte Zeit haben als in der Schule !

Von den 180 insgesamt zu erwerbenden Leistungspunkten entfallen im Doppelhauptfachstudium jeweils 74 LP auf die beiden Hauptfächer, 20 LP auf „übergreifende Kompetenzen“ (siehe 1.4) und 12 LP auf die Bachelorarbeit, die am Ende des Studiums in einem der beiden Hauptfächer geschrieben werden muss. Bei einer Hauptfach-Begleitfach-Kombination entfallen 113 LP auf das Hauptfach, 35 LP auf das Begleitfach, 20 LP auf „übergreifende Kompetenzen“ und 12 LP auf die Bachelorarbeit (im Hauptfach).



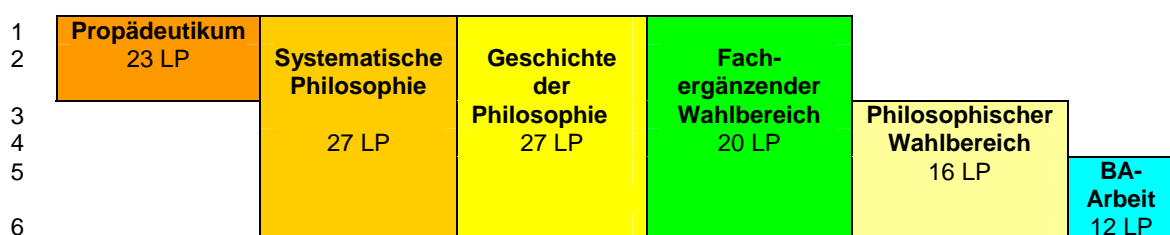
1.3 Module

Der Gesetzgeber verlangt, dass das Studium „modularisiert“ wird – d.h. in Module aufgeteilt, die geprüft und benotet werden und im Prinzip bei einem evtl. Studienortswechsel mitgenommen werden können. Ein Modul ist eine Lehreinheit, in der eine oder mehrere Studienleistungen erbracht werden sollen. Im BA-Studiengang Philosophie ist ein Modul i.d.R. identisch mit einem Seminar oder einer Kombination von Vorlesung und Seminar (vgl. 2.1.1).

Die einzelnen zu absolvierenden Module gruppieren sich zu sog. *Modulbereichen*, wie z.B. „Systematische Philosophie“ und „Geschichte der Philosophie“, die aus bis zu vier Modulen bestehen. Aber auch die gegen Ende Ihres Studiums fällige Bachelorarbeit gilt als ein Modul.

Die Modulbereichsstruktur des BA-Philosophiestudiums:

Philosophie – Hauptfach-Begleitfach-Studium (75%)



Philosophie – Doppelhauptfachstudium (50%)

1	Propädeutikum 23 LP	Systematische Philosophie 15 LP	Geschichte Der Philosophie 15 LP	Philosophischer Wahlbereich 21 LP	BA-Arbeit 12 LP
2					
3					
4					
5					
6					

1.4 „Übergreifende Kompetenzen“

In *allen* BA-Studiengängen der Universität Heidelberg ist den sog. „übergreifenden Kompetenzen“ (ÜK) ein Kontingent von 20 LP vorbehalten. Diese Leistungspunkte können auf Studienleistungen verteilt werden, die Ihrer *Berufsqualifikation* (1), der Bildung Ihrer *interdisziplinären* (2) und *interkulturellen* (3) Fähigkeiten oder der Entwicklung Ihrer *organisatorischen, pädagogischen und sozialen Kompetenzen* (4) förderlich sind. Die ÜK sind ein *Wahlbereich*: Wann, wie und in welchem der vier Bereiche Sie sich im Verlauf des Studiums Ihre 20 LP erwerben, bleibt Ihnen überlassen. Selbstverständlich können Sie sich übergreifende Kompetenzen auch außerhalb der Universität erwerben (z.B. durch ein Betriebs- oder Auslandspraktikum, eine Hospitanz o. ä.) – dafür sollten Sie aber auf jeden Fall vorab mit dem Institutsbeauftragten Rücksprache halten. Nach den Richtlinien der Philosophischen Fakultät kommen für den ÜK-Modulbereich prinzipiell folgende Studienleistungen in Frage:

Berufsqualifikation	Interdisziplinarität	Interkulturalität	Organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen
Praktikum (bis zu 10 LP)	Erwerb von fächerübergreifendem kulturwissenschaftlichem Grundlagenwissen, z. B. in den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Mythologie, Antike, Religion, Medien und Kommunikation, Literaturwissenschaften, Ethnologie, Soziologie, Psychologie, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften: (3-5 LP)	Universitärer Auslandsaufenthalt (bis zu 5 LP, in Ergänzung zu im Ausland durch Studienleistungen erworbenen LP)	Teilnahme an fächerübergreifend angebotenen Veranstaltungen z. B. den Trainingsprogrammen der „Abteilung Schlüsselkompetenzen“ oder anderer universitärer Einrichtungen (3-6 LP)
Projektarbeit (4-10 LP)	Veranstaltungen interdisziplinären Charakters (3-5 LP)	Zusätzlicher Spracherwerb (ausgenommen Sprachkenntnisse, die Zulassungsvoraussetzung sind) (bis zu 10 LP)	
Berufspraktische Übungen und Seminare (3-5 LP)	Vorlesungsreihen z.B. des Studium Generale, Ringvorlesungen (2 LP)		
Schreibwerkstatt, Editionspraxis, Rhetorik (3-5 LP)			
EDV-Kurse (3LP)			

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den in der Tabelle angegebenen LP-Zahlen lediglich um eine Rahmenrichtlinie handelt. Sofern Sie Ihre übergreifenden Kompetenzen an Instituten der Uni Heidelberg oder der Universität angeschlossenen Institutionen erwerben, rechnen wir i.d.R. genau die LP-Zahl an, die von diesen für die jeweilige Leistung vorgeschlagen wird. Achten Sie daher bitte auch darauf, sich die vorgeschlagene LP-Zahl auf Ihren Leistungsnachweisen immer eintragen zu lassen! Für Praktika u.ä. außeruniversitäre Leistungen gilt auch im ÜK-Bereich die Regel: 1 LP für 30 Arbeitsstunden.

In einem Doppelhauptfachstudium (50%-50%) rechnet jedes Fach 10 der 20 im ÜK-Bereich zu erwerbenden LP an; in der Hauptfach-Begleitfach-Kombination (75%-25%) rechnet das jeweilige Hauptfach die 20 ÜK-Punkte an. Zuständig für die Anerkennung Ihrer ÜK-Module ist am Philosophischen Seminar der Fachstudienberater für Bachelorstudierende.

2. Bachelorstudium der Philosophie

2.1 Angebote und Anforderungen

Im folgenden Abschnitt erfahren Sie in tabellarischen Übersichten, welche Lehrveranstaltungen Sie in Ihrem BA-Studium der Philosophie erfolgreich besuchen müssen, je nachdem, ob Sie Philosophie als Hauptfach in Kombination mit einem Begleitfach, als Hauptfach in Kombination mit einem anderen Hauptfach oder als Begleitfach studieren. *Bitte erkundigen Sie sich über die Angebote und Anforderungen anderer Fächer bei den entsprechenden Instituten.*

Die *Beispielverlaufspläne* (in 2.1.3) sollen Ihnen eine erste Vorstellung davon geben, wie Sie Ihr Studium zeitlich organisieren können. Da Sie für Ihr ganzes BA-Studium auf 180 LP kommen müssen, ist es wichtig, dass Sie *jedes Semester insgesamt ca. 30 Leistungspunkte* erreichen. In einem Hauptfach-Begleitfachstudium sollten Sie also in jedem Semester ca. 20-21 LP in Ihrem Hauptfach erreichen, in einem Doppelhauptfachstudium ca. 12-14 LP pro Semester in jedem Hauptfach. Nehmen Sie sich am Anfang Ihres Studiums ruhig etwas mehr vor – dann können Sie z.B. das dritte oder vierte Semester als Auslandssemester einplanen, ohne einen Rückstand Ihres LP-Solls fürchten zu müssen; und Sie haben in Ihren beiden letzten Semestern mehr Zeit, um sich Ihrer BA-Arbeit und Ihren Zukunftsplänen zu widmen. Bei Ihrer persönlichen Studienverlaufplanung sollten Sie das jeweils nächste Semester genau planen und die darauf folgenden Semester immer im Blick behalten: Der Erfolg Ihres BA-Studiums hängt auch von Ihrem „Zeitmanagement“ ab!

Sie sollten auf jeden Fall die für Ihre Studienvariante vorgesehenen Module des Propädeutikums (P1, P2, P3) in Ihren ersten beiden Semestern besuchen. Wenn Philosophie Ihr Hauptfach ist, sollten Sie sich im fünften Semester z.B. im Rahmen eines Hauptseminars im Philosophischen Wahlbereich auf Ihre Bachelorarbeit vorbereiten (siehe 2.2).

Wenn Sie Philosophie als *zweites* Hauptfach wählen, schreiben Sie Ihre BA-Arbeit nicht bei uns, sondern in Ihrem ersten Hauptfach.

Wichtig: Studierende der Philosophie *im 2. Hauptfach* und im *Begleitfach* sollten unbedingt mit dem Studienberater sprechen, bevor sie ihre letzte Prüfungsleistung in

Philosophie ablegen – und zwar aus folgendem Grund: nach dem Bestehen der letzten Prüfungsleistung in *einem* Ihrer Fächer haben Sie nur *8 Monate* Zeit, um *alle* anderen Prüfungsleistungen abzulegen; sonst gilt für alle noch ausstehenden Prüfungsleistungen (z.B. auch für die BA-Arbeit) die Note 5!

(Philosophen im 1. Hauptfach werden durch unsere Studienordnung vor dieser Automatik geschützt – Studierende anderer Fächer dagegen i.d.R. nicht.)

2.1.1 Übersicht über Module und Lehrveranstaltungen des BA-Studiums der Philosophie

a) Philosophie als Hauptfach in Kombination mit einem Begleitfach (75%-25%)

Propädeutikum (Pflicht)				
P1	Einführung in die Philosophie	PS + Tut	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
P2	Einführung in die formale Logik	PS	4 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Klausur)
P3	Interpretationskurs 1	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			10 SWS	23 LP
Systematische Philosophie: Theoretische und praktische Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
SP1	Grundkurs Systematische Philosophie	VL+ PS	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
SP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
SP3	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
SP4	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			10 SWS	27 LP
Geschichte der Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
GP1	Grundkurs Geschichte der Philosophie	VL + PS	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
GP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
GP3	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
GP4	Interpretationskurs 2	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			10 SWS	27 LP
Philosophischer Wahlbereich (Wahl/Wahlpflicht)				
PW2	Hauptseminar	HS	2 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + ergänzende Lektüre + Prüfungsleistung)
PW3	Hauptseminar	HS	2 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + ergänzende Lektüre + Prüfungsleistung)
			4 SWS	16 LP
Fachergänzender Wahlbereich (Wahl/Wahlpflicht)				
FW1	Proseminar	PS	2 SWS	5 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
FW2	Proseminar	PS	2 SWS	5 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
FW3	Proseminar	PS	2 SWS	5 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
FW4	Pro-/Hauptseminar	PS/ HS	2 SWS	5 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			8 SWS	20LP
BA-Arbeit				
				12 LP
Insgesamt:			42 SWS	125 LP

[SWS = Semesterwochenstunde (= Während der Vorlesungszeit in Lehrveranstaltungen zugebrachte Stunde); PS= Proseminar; HS= Hauptseminar; Tut= Tutorium]

b) Philosophie als Hauptfach in Kombination mit einem anderen Hauptfach (50%-50%)

Propädeutikum (Pflicht)				
P1	Einführung in die Philosophie	PS + Tut	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
P2	Einführung in die formale Logik	PS	4 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Klausur)
P3	Interpretationskurs 1	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			10 SWS	23 LP
Systematische Philosophie: Theoretische und praktische Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
SP1	Grundkurs Systematische Philosophie	VL + PS	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
SP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			6 SWS	15 LP
Geschichte der Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
GP1	Grundkurs Geschichte der Philosophie	VL + PS	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
GP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
			6 SWS	15 LP
Philosophischer Wahlbereich (Wahl/Wahlpflicht)				
PW1	Proseminar	PS	2 SWS	5 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Referat/Klausur)
PW2	Hauptseminar	HS	2 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + ergänzende Lektüre + Prüfungsleistung)
PW3	Hauptseminar	HS	2 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + ergänzende Lektüre + Prüfungsleistung)
			6 SWS	21 LP
BA-Arbeit (bei Philosophie als <i>erstem</i> Hauptfach)				
				12 LP
Insgesamt:			28 SWS	86 LP

[SWS = Semesterwochenstunde (= Während der Vorlesungszeit in Lehrveranstaltungen zugebrachte Stunde); PS= Proseminar; HS= Hauptseminar; Tut= Tutorium]

c) Philosophie als Begleitfach (25%)

Propädeutikum (Pflicht)				
P1	Einführung in die Philosophie	PS + Tut	4 SWS	9 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
Systematische Philosophie: Theoretische und praktische Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
SP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
Geschichte der Philosophie (Pflicht/Wahlpflicht)				
GP2	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
Philosophischer Wahlbereich (Wahl/Wahlpflicht)				
PW1	Proseminar	PS	2 SWS	6 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + Prüfungsleistung)
PW2	Hauptseminar	HS	2 SWS	8 LP (Kontaktzeit + Vor- u. Nachbereitung + ergänzende Lektüre + Prüfungsleistung)
Insgesamt:			12 SWS	35 LP

[SWS = Semesterwochenstunde (= Während der Vorlesungszeit in Lehrveranstaltungen zugebrachte Stunde); PS= Proseminar; HS= Hauptseminar; Tut= Tutorium]

2.1.2 Nähere Bestimmungen und Erläuterungen

Lesen Sie sich die folgenden Punkte bitte sorgfältig durch – sie enthalten wichtige Regelungen, die Sie bei der Planung Ihres Studiums und der Auswahl Ihrer Seminare unbedingt beachten müssen!

i) Die Studienordnung schreibt eine Richtlinie vor, wie viele LP in einem Modul i.d.R. zu erwerben sind (vgl. die obige Tabelle). So bekommen Sie bspw. für das Proseminar SP2 in der Regel 6 LP: 1LP für regelmäßige Teilnahme (2 SWS x 15 Wochen = 30 h = 1 LP) und 2 LP für eine vierstündige Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen. Für die eigentlichen Prüfungsleistungen bekommen Sie weitere 3 LP – hier haben Sie (mit Ausnahme der „Einführung in die formale Logik“) die Wahl zwischen einer Hausarbeit und einer Kombination von anderen Leistungen (z.B.: Kurzreferat (1LP) + Klausur (2LP); Essay (1LP) + mündliche Prüfung (2LP)). Ihr Dozent teilt Ihnen in der ersten Sitzung mit, welche Prüfungsleistungen in seiner Lehrveranstaltung angeboten werden.

Bitte beachten Sie: Sie müssen (je nach Studiengang) in Ihrem gesamten Philosophiestudium eine *Mindestanzahl an Hausarbeiten* schreiben: im 75%-Studium 5; im 50%-Studium 3; im 25%-Studium 2.

ii) Über die i.d.R. in einem Modul zu erwerbenden LP hinaus dürfen Hauptfach-Studierende im Rahmen einer Lehrveranstaltung selbst entworfene *Projekte* durchführen und dafür bis zu 3 zusätzliche LP erwerben, sofern sie einen Dozenten finden, der das Projekt betreut (voraussichtlich ab WS 2010/11 wird es auch eigenständige Projektmodule geben).

Beachten Sie aber, dass sich dies erst dann für Sie „lohnt“, wenn Sie durch solche Projekte mindestens 6 LP erwerben – dann nämlich können Sie ein (oder maximal 2) Modul(e) (im 75%-Studium: SP2-4, GP2-4, PW3; im 50%-Studium: SP2, GP2, PW1, PW3) dadurch ersetzen.

iii) Im Modulbereich „Geschichte der Philosophie“ (GP) gibt es für jedes Modul eine Epochenzuordnung: Philosophie der Antike oder des Mittelalters (AMP) oder neuzeitliche Philosophie (NP). Im Modulbereich „Systematische Philosophie“ gibt es eine Zuordnung zu den Bereichen „Theoretische Philosophie“ (TP) oder „Praktische Philosophie“ (PP).

Im 75%-Studium gilt: im SP-Bereich muss *jeweils mindestens ein Modul* gewählt werden, das der theoretischen, und eines, das der praktischen Philosophie zugeordnet ist; im GP-Bereich muß jeweils mindestens ein Seminar mit der Zuordnung „AMP“ und eines mit der Zuordnung „NP“ gewählt werden.

Im 50%-Studium gilt: Im Wahlpflichtbereich (SP1, SP2, GP1, GP2, PW1–PW3) soll jeweils mindestens ein Modul gewählt werden, das der neuzeitlichen Philosophie, der antiken/mittelalterlichen Philosophie, der praktischen Philosophie und der theoretischen Philosophie zugeordnet ist.

Über die Zuordnung der angebotenen Lehrveranstaltungen informiert das kommentierte Vorlesungsverzeichnis !

iv) Die Module des *Philosophischen Wahlbereichs* (PW) dürfen in der Regel *nicht vor Beginn des dritten Fachsemesters* belegt werden. Eigentlich sollten Sie sich diesem Modulbereich am Ende Ihres Bachelorstudiums widmen - idealerweise im vierten und fünften Semester, da sich die entsprechenden Lehrveranstaltungen an fortgeschrittene Studierende richten. In den alten Magisterstudiengängen existiert eine Unterteilung in Grund- und Hauptstudium – im Philosophischen Wahlbereich sind Sie gewissermaßen im Hauptstudium und teilen den Seminarraum mit Studierenden des

Masterstudiengangs oder auch mit Doktoranden. Das erfordert Vorkenntnisse und Fertigkeiten, die Sie sich in den Modulbereichen „Propädeutikum“, „Systematische Philosophie“ und „Geschichte der Philosophie“ erst erwerben sollen. Der Philosophische Wahlbereich hat im Aufbau des Bachelorstudiums einen ganz bestimmten Zweck: Er soll Ihre Bachelorarbeit vorbereiten (siehe 2.2). Denn hier erhalten Sie die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Hauptseminars so in ein Thema zu vertiefen, dass Sie Ihre Bachelorarbeit darüber schreiben können.

v) Im sog. *fachergänzenden Wahlbereich (FW)* haben Sie im 75%-Studiengang die Möglichkeit, in anderen Fächern Kenntnisse zu erwerben, die Ihrem Philosophiestudium dienlich sind. Das kann in geistes-, sozial-, oder naturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen der Fall sein – abhängig von Ihren philosophischen Interessen. Wenn Sie sich für Ästhetik begeistern, können Sie Ihre Begeisterung durch den Besuch kunsthistorischer Lehrveranstaltungen fundieren. Gilt Ihr besonderes Interesse der Wissenschaftsphilosophie, können Ihnen naturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen nützlich sein. Beschäftigen Sie sich gerne mit antiker Philosophie, können Sie Latein und Griechisch lernen oder aufbessern.

Sie müssen im FW insgesamt 20 LP erwerben – dabei bekommen Sie für das erfolgreiche Absolvieren einer fachfremden Lehrveranstaltung genau diejenige Anzahl an LP angerechnet, die von dem jeweiligen Fach dafür vergeben wird (Sie müssen Ihre LP also nicht unbedingt in genau vier Seminaren zu je 5 LP sammeln).

Sie haben im Rahmen des fachergänzenden Wahlbereichs außerdem auch die Möglichkeit, fachfremde Module durch Module des *Philosophischen Wahlbereichs (PW)*, insbesondere PW1) zu ersetzen.

2.1.3 Beispielverlaufspläne: ¹

a) Philosophie 75% in Kombination mit einem Begleitfach

Beispiel 1 (Philosophie - Religionswissenschaft)

Semesterzahl	Philosophie (ältere und neuere)	Religionswissenschaft	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	P1, P2, P3 (= 23 LP)	M 1.1 Geschichte der Religionswissenschaft (= 8 LP)	3 LP	34 (34) LP
2. Semester	SP1, GP1, GP4, (= 24 LP)	M 1.3 Komparatistik (= 8 LP)	3 LP	35 (69) LP
3. Semester	GP2, SP2, SP3, (= 18 LP)	Wahlpflichtbereich B1 (= 8 LP)	4 LP	30 (99) LP
4. Semester	SP4, GP3, FW1, FW2 (= 22 LP)		10 LP	32 (131) LP
5. Semester	PW1, PW2, FW3 (= 21 LP)	Wahlpflichtbereich B2 (= 11 LP)		32 (163) LP
6. Semester	BA-Arbeit, FW4 (= 17 LP)			17 (180) LP

¹ Bei Interesse an den hier lediglich beispielhaft aufgeführten Studienfachkombinationen, erkundigen Sie sich bitte bei den für die (außer Philosophie) genannten Fächer zuständigen Institute über Studierbarkeit, Lehrangebot, Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen!

Beispiel 2 (Philosophie - Latinistik)

Semesterzahl	Philosophie (ältere und neuere)	Latinistik	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	P1, P2, SP1, GP1 (= 35 LP)			35 (35) LP
2. Semester	P3, SP2, GP2, GP3 (= 24 LP)	Basismodul (= 10 LP)		34 (69) LP
3. Semester	SP3, SP4, GP4 (= 18 LP)	Lat. Literaturwissenschaft BA 1 (= 11 LP)	5 LP	34 (103) LP
4. Semester	FW1, FW2, FW3, FW4 (= 20 LP)	Sprachwissenschaft Latein (= 6 LP)	5 LP	31 (134) LP
5. Semester	PW1, PW2, (= 16 LP)		10 LP (Sprachkurs)	26 (160) LP
6. Semester	BA-Arbeit (= 12 LP)	Lat. Literaturwissenschaft II (= 8 LP)		20 (180) LP

Beispiel 3 (Philosophie – Europäische Kunstgeschichte)

Semesterzahl	Philosophie (ältere und neuere)	Europäische Kunstgeschichte	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	P1, P2, P3, (= 23 LP)	Propäd. Form und Stil (= 5 LP)	(Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit) 10 LP	38 (38)
2. Semester	SP1, GP1, FW1 (= 23 LP)	Propäd. Ikonographie (= 5 LP)		28 (66)
3. Semester	GP2, FW2, FW3, (= 13 LP)	Propäd. Architektur, Tut. Bildbeschreibung, Aufbaumodul Mittelalter (= 17 LP)	2 LP	32 (98)
4. Semester	Auslandssemester! 27 LP werden als Ersatz für SP2, SP3, SP4 und GP3 angerechnet. (= 27 LP)		5 LP	32 (130)
5. Semester	PW2, PW3, FW4 (= 21 LP)		3 LP	24 (154)
6. Semester	BA-Arbeit, GP4 (= 18 LP)	Aufbaumodul Moderne und Neuzeit (= 8 LP)		26 (180)

b) Philosophie (50%) als 1. Hauptfach in Kombination mit einem anderen Hauptfach

Beispiel 1 (Philosophie – Mittlere und neuere Geschichte)

Semesterzahl	Philosophie (1 Hauptfach)	Mittlere und neuere Geschichte (2. Hauptfach)	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	P1, P3 (= 15 LP)	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (= 15 LP)	(=5 LP)	35 (35)
2. Semester	P2, SP1 (= 17 LP)	Basismodul Neuere und neueste Geschichte (= 15 LP)	(= 2 LP)	34 (69)
3. Semester	GP1, GP2 (= 15 LP)	Brückenmodul Theorie und Methode; „Fachübergreifende Perspektiven“ (= 10 LP)		25 (94)
4. Semester		Vertiefungsmodul I; Exkursion	Praktikum in der	

	PW1 (= 5 LP)	(= 15 LP)	Vorlesungsfreien Zeit (=10 LP)	30 (124)
5. Semester	PW2, PW3 (= 16 LP)	Vertiefungsmodul II; Erweiterungsmodul (= 14 LP)	(= 3 LP)	33 (157)
6. Semester	BA-Arbeit, SP2 (= 18 LP)	Erweiterungsmodul (= 5 LP)		23 (180)

Beispiel 2 (Philosophie – Deutsche Philologie)

Semesterzahl	Philosophie (1 Hauptfach)	Deutsche Philologie	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	P1, P2, P3 (= 23 LP)	Einführung in die Sprachwissenschaft (B 1.1), Einführung in die Literaturwissenschaft (B1.1) (= 16 LP)		39 (39)
2. Semester	SP1, SP2, GP1, GP2 (= 30 LP)		3 LP	33 (72)
3. Semester		Einführung in die Mediävistik (B1.1) BA-Basismodul 2.1 (B2.1) Vertiefungsmodul (B2.2/c) (= 32 LP)	3 LP	35 (107)
4. Semester	PW1, PW2 (= 13 LP)	B 3.1/c (= 10 LP)	10 LP	33 (140)
5. Semester	PW3 (= 8 LP)	B 3.2/b (= 11 LP)	4 LP	23 (163)
6. Semester	BA-Arbeit (= 12 LP)	Mündliche Abschlussprüfung (= 5 LP)		17 (180)

c) Philosophie (50%) als 2. Hauptfach in Kombination mit einem anderen Hauptfach

Beispiel 1 (Musikwissenschaft - Philosophie)

Semesterzahl	Musikwissenschaft	Philosophie	Übergreifende Kompetenzen	LP-Zahl
1. Semester	Propädeutika (BaSe 1-4) (=22 LP)	P1, P2 (= 17 LP)		39 (39)
2. Semester	Grundkurs Musikgeschichte (BaSe 5-8) (= 16 LP)	P3, SP1, SP2 (= 21 LP)		37 (73)
3. Semester	MuSe Grundmodule (= 16 LP)	GP1, PW1 (= 14 LP)	5 LP	35 (109)
4. Semester	Auslandssemester! 20 an einer ausländischen Universität erreichten LP werden als Ersatz für das MuSe-Vertiefungsmodul und den Wahlbereich (ChoSe) anerkannt		5 LP	25 (134)
5. Semester		PW 2, GP2 (= 16 LP)	10 LP	26 (160)
6. Semester	BA-Arbeit (= 12 LP)	PW 3 (= 8LP)		20 (180)

2.2 Bachelorarbeit

Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine „Abschlussarbeit“ von *ca. 28 Seiten* (mehr als 30 Seiten dürfen Sie nur mit einer Sondergenehmigung schreiben), für die Sie 12 LP bekommen. Für diese Arbeit haben Sie nach der Anmeldung *9 Wochen Zeit* (9 Wochen x 40 Stunden = 360 Arbeitsstunden).

Spätestens eine Woche nachdem Sie Ihr ansonsten letztes Modul erfolgreich bestanden haben, *müssen* Sie sich zur Bachelorarbeit anmelden. Sie *können* (und sollten!) dies allerdings auch schon früher tun. Sobald Sie in Ihrem Philosophiestudium folgende LP-Zahl angesammelt haben und die folgenden sprachlichen Voraussetzungen erfüllen, können Sie sich für die Bachelorarbeit anmelden:

Hauptfach-Begleitfach-Kombination
Hauptfach (Ältere und neuere Philosophie): 95 LP
Begleitfach: 20 LP u. ggf. Sprachkenntnisse
Eine moderne Fremdsprache; Latinum oder Graecum bzw. dazu äquivalente Latein- oder Griechischkenntnisse
ÜK: 10 LP

Doppelhauptfachstudium
1. Hauptfach (Philosophie): 58 LP
2. Hauptfach: 58 LP u. ggf. Sprachkenntnisse
Zwei Fremdsprachen und/einschließlich Grundkenntnisse in Latein oder Griechisch
ÜK: 10 LP

Die BA-Arbeit wird leider etwas unglücklich geregelt, da Sie das 6. Semester vermutlich noch dazu nutzen möchten, restliche Module im Haupt- oder Begleitfach zu absolvieren – wozu Ihnen aber kaum Zeit bliebe, wenn Sie mitten im 6. Semester neun volle 40h-Wochen für die BA-Arbeit einplanen.

Der Fachstudienberater sagt Ihnen, wie Sie Erfolg versprechend mit diesem Problem umgehen können. *Suchen Sie daher am besten spätestens nach dem vierten Semester die Fachstudienberatung auf, um die Planung Ihrer BA-Arbeit zu besprechen!*

2.3 Benotung

In jedem Fach, das Sie in Ihrem Bachelorstudium studieren – ob als Hauptfach oder Begleitfach – erhalten Sie eine *Studienfachnote*. Wenn Sie in Heidelberg Philosophie studieren, müssen Sie für Ihren BA-Abschluss *alle* unter 2.1.1 für Ihren Studiengang aufgeführten Module bestehen – natürlich abhängig davon, für welche Variante Sie sich eingeschrieben haben. Sie haben ein Modul bestanden, wenn Ihre Leistung mindestens mit „ausreichend“ oder „bestanden“ benotet wird. Aber nicht alle Modulnoten fließen in die Studienfachnote ein: Die *Modulnoten des Propädeutikums (P1-P3)* werden für die Berechnung der Studienfachnote *nicht* berücksichtigt. Für Ihre Abschlussnote werden auch die Noten Ihres zweiten Fachs (Haupt- oder Begleitfach) berücksichtigt. Dagegen werden, wenn Philosophie Ihr erstes oder einziges Hauptfach ist, die Noten des Modulbereichs „Übergreifende Kompetenzen“ (siehe 1.4) in die Berechnung Ihrer Abschlussnote nicht einbezogen; allerdings müssen auch in diesem Modulbereich alle vorgesehenen Prüfungen mindestens mit „ausreichend“ oder „bestanden“ benotet worden sein.

2.4 Beratung

Der BA-Beauftragte des Philosophischen Seminars, Herr Daniel Sprenger, berät Sie zu allen Fragen, die das BA-Studium am Philosophischen Seminar betreffen. Jeden Dienstag findet zwischen 14 und 16 Uhr eine Sprechstunde statt (Zi. 123), die Sie ohne vorherige Anmeldung aufsuchen können. Selbstverständlich können Sie sich auch telefonisch (06221/542286) oder per E-Mail (fachstudienberatung.philosophie-bachelor@uni-heidelberg.de) an ihn wenden.

2.5 Links

Prüfungsordnung Bachelor „Ältere und neuere Philosophie“ (75%):

http://www.uni-heidelberg.de/imperia/md/content/studium/download/stud_pruef/phil/philosophie_alte_und_neue_po_ba.pdf

Prüfungsordnung Bachelor Philosophie (50% und 25%):

http://www.uni-heidelberg.de/imperia/md/content/studium/download/stud_pruef/phil/philosophie_po_ba.pdf

[Studentensekretariat](#) der Universität Heidelberg:

Zentrum für Studienberatung und Weiterbildung (Allgemeine Studienberatung):

<http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw/>